

## Flamenco entfacht Stimmungsfeuer

Internationales Flair kennzeichnet Nackenheimer Kerb / Kraus dankt Aktivposten

m. NACKENHEIM – Musik, Tanz und beste Unterhaltung boten der Kerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Kerbejahrgang 1977/78 sowie der Gemeinde zur Kirchweih. Trotz mäßiger Abendtemperaturen wurde im Festzelt sowie auf dem Vergnügungspark ein reger Besucherstrom verzeichnet.

Besonders trüb zeigte sich der Himmel zur Eröffnung des viertägigen Festes. Pünktlich mit Glockenschlag 19 Uhr setzte der Regen ein. Bürgermeister Bardo Kraus wies vor einer stattlichen Zahl von Besuchern auf die Jahrhunderte alte Tradition des Kirchweihfestes hin, das heuer zum 265. mal gefeiert wurde. Bereits 1210 hätten über dem Dorf die Glocken von St. Gereon geläutet. Kraus erinnerte an das Carl-Zuckmayer-Gedenkjahr, das bereits viele kulturelle Veranstaltungen gebracht habe. Lob richtete das Ortsobershaupt an den Kerbeverein, den Jahrgang 1977/78, das DRK sowie die Vereine und Winzer, die ein ansprechendes

Angebot zusammenstellten.

In Vertretung des Kerbevadders Jens Wagner eröffnete Kerbemudder Tanja Tegenkamp das viertägige Geschehen. Gleich zum Auftakt wurde bis in die frühen Morgenstunden bei Irish-Folk-Music mit der bekannten Band „Wild Rovers“ stimmungsvoll gefeiert. Das irische Bier und der Whiskey gehörten selbstverständlich dazu.

Den regenfreien Samstag eröffnete der Kerbejahrgang mit dem Junggottesdienst in der St. Gereonskirche. Am Abend spielte die Burgkapelle Monreal zum Tanz und Unterhaltung mit beliebten Melodien auf. Danach erhielt auch Gitarrist Dave C. Bretting viel Applaus für die dargebrachte American-Folk Music. Absolute Spitze war der Auftritt der Flamenco-Tanzgruppe aus Rüsselsheim. Die temperamentvollen jungen Girls mit den Kastagnetten brachten die Zuschauer in Schwung. Ohne Zugaben konnten die Spanierinnen die Bühne nicht verlassen.

Gut besucht war der Festgottesdienst am Sonntag in der St. Gereonskirche, in dem auf den eigentlichen Sinn und die Entstehung der Kirchweihfeste hingewiesen wurde.

Die „N.O. Dixielanders“ spielten mit viel Rhythmus zum Frühschoppen auf. Die unterhaltsame Kerbe-Olympiade gestalteten die Angehörigen vom Kerbejahrgang.

Das neueingerichtete Ortsmuseum am Kirchberg registrierte einen guten Besuch. Die Sonderausstellung zu Leben und Wirken des am 27. Dezember 1896 geborenen Carl Zuckmayer informierte umfassend über den Dichter.

Gestern Abend boten die Spanier den Nackenheimern bei Sangria und Paella einen gemütlichen Abend. Musikalisch unterhielt mit südländischen Weisen Roberto Moreno.

Mit dem traditionellen Leberknödelessen in der Gastronomie sowie dem musikalischen Abend im Festzelt klingt die Kirchweih am heutigen Montag aus.



Die Burgkapelle Monreal unterhielt die Kerbegäste auf dem Festplatz. Das musikalische und kulinarische Angebot der Nackenheimer Kerb hatte eine internationale Note.

Bild: Axel Schmitz